

## **Änderungsdokument BMP**

Eine Abwärtskompatibilität der BMP Version 2.3 zur Version 2.2 ist nicht verpflichtend, da die Version 2.2 zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht verbindlich eingeführt ist.

Im Folgenden sind die Änderungen zwischen der

- Version 2.2 vom 31.05.2016 und
- Version 2.3 neu

der „Spezifikation für einen bundeseinheitlichen Medikationsplan (BMP) gemäß § 31a SGB V, Anlage 3 zur Vereinbarung gemäß § 31a Abs. 4 Satz 1 SGB V über Inhalt, Struktur und Vorgaben zur Erstellung und Aktualisierung eines Medikationsplans sowie über ein Verfahren zur Fortschreibung dieser Vereinbarung (Vereinbarung eines bundeseinheitlichen Medikationsplans – BMP) zusammengestellt.

Lfd. Nr.	Kap.	Thema	Version 2.3 (neu)
1	Deckblatt, Fusszeile	Versionsnummer und Datum des Dokumentes	Aktualisiert: BMP 2.3 15. Juli 2016
2	6.1.4	Dosierschema (4-teiliges)	Korrektur in Tab. 2, Nr. 4.5, Spalte Syntax (Streichen der Bindestriche): "Form W - X - Y - Z" Spalte Feldlänge und zulässige Werte: „Länge: max. 19 4 mal 4 Zeichen insgesamt, 4 Ziffern, Brüche oder Dezimalzahlen (siehe A 2.6) pro Buchstabe und ein Bindestrich dazwischen; führende Nullen dürfen nicht weggelassen werden.“
3	7.1	Abbildung 2	aktualisiert
4	7.2.3	Abbildung 3	aktualisiert
5	7.3	(Gesamt-)Seitenzahl	Weitere Regel ergänzen: „Die Seitenzahl ist kleiner gleich der Gesamtseitenzahl.“
6	8.2	Abbildung 6	aktualisiert
7	8.2	Versionsnummer	Im Beispiel aktualisiert: (z.B. <MP U="A6261466094C42FFB11DA74E035CC8C0" v="023"> ...)
8	8.2	XML-Encoding	Ergänzung: „Beim Parsen ist anzunehmen, dass den XML-Instanzen <?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?> vorangestellt ist, beim Serialisieren muss der XML-Prolog weggelassen werden.“
9	8.3.1	Parameter_Freitext	Ergänzung in Tab. 3, Nr. 2.20 (Parameter_Freitext), Spalte „Beschreibung“: „Darf maximal 2 Umbrüche enthalten „~“. Zwischen Beginn und erstem Umbruch bzw. zwischen erstem Umbruch und zweitem Umbruch dürfen max. je 25 Zeichen enthalten sein. Das Verwenden des Tildezeichens „~“ ist bei der Eingabe des Freitextes nicht erlaubt. (Kap. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.)“
10	8.3.5	Explizite Zeilenumbrüche	„Explizite Zeilenumbrüche sind nur den Feldern Parameter_Freitext, Freitextzeile, Rezepturzeile, Hinweis oder Behandlungsgrund erlaubt.“
11	8.3.1	Begriff PZN	Ergänzung in Tab. 3, Nr. 4.0 (PZN), Spalte „Bezeichnung Datenfeld“: „modifizierte PZN“ Ergänzung in Tab. 3, Nr. 4.0 (PZN), Spalte „Beschreibung“: „PZNs werden als Ganzzahl (Bereich 1.. 99999999) ohne führende Nullen übertragen. Zur Darstellung und Verarbeitung werden ggf. führende Nullen ergänzt und angezeigt (8-stellige

Lfd. Nr.	Kap.	Thema	Version 2.3 (neu)
			PZN):“
12	8.3.1	Versionsnummer	Bezeichnung des Datenfeldes gekürzt: „Versionsnummer <del>der Spezifikation</del> “
13	8.3.1	Parameterblock	Tab. 3, Nr. 2.12: Spalte „Feldcode“: geändert in „(2.12)“ Spalte Bezeichnung Datenfeld ergänzt: „Erläuterung zum Parameterblock“ Spalte Datenfeld.Attribut gestrichen: „
14	8.3.3	Zwischenüberschrift	Ergänzen: „Alle Medikationsblöcke (MP.S) im XML-Carrier mit Ausnahme des Ersten (=Medikationsblöcke die nicht am Anfang stehen), müssen eine Zwischenüberschrift haben.“
15	8.3.1	Patchnummer	Komplett neu in Tab. 3: Feldcode: „6.12“ Bezeichnung Datenfeld: „Patchnummer“ Datenfeld.Attribut: „MP.p“ Beschreibung: „Versionsnummer des Patches / Eine fortlaufende Nummer 0-99 / Wird beim Druck nicht verwendet.“ Identität zum Ausdruck: „Keine Entsprechung“
16	A1	Fassung	Aktualisieren vom 30.04.2016 auf den 15.07.2016
17	A.1	Gültigkeit der Spezifikation	Aktualisiert „ab 15.07.2016“
18	A2.2	Begriff PZN	Ergänzung in Tab. 4, Nr. 4.0 (PZN), Spalte „Bezeichnung Datenfeld“: „modifizierte PZN“ Ergänzung in Tab. 4, Nr. 4.0 (PZN), Spalte „Bedeutung“: „modifizierte Pharmazentralnummer einer Fertigarzneimittelpackung ohne die führenden Nullen“
19	A2.2	Patchnummer	Komplett neu in Tab. 4: Code: „6.12“ Bezeichnung Datenfeld: „Patchnummer“ Bedeutung: „Fortlaufende Nummer des Patches“ Verwendung im Ausdruck: „nein“ Verwendung im Barcode: „ja“
20	A2.3	Zwischenüberschrift	Ergänzung in Tab. 6: Code: „424“ Benennung: „zeitlich befristet anzuwendende Medikamente“ Mandatory/optional: „O“
21	A2.6	Dezimalzahlen und ganze Zahlen	Ersetzen der Formulierung „Gebrochenen Zahlen sind maximal 3 Stellen plus einen Zeichen für das

Lfd. Nr.	Kap.	Thema	Version 2.3 (neu)
			Dezimalzeichen, bei ganzen Zahlen maximal 4 Stellen zulässig.“ durch „Dezimalzahlen besitzen bis zu 3 Stellen und ein Dezimaltrenner. Ganze Zahlen besitzen bis zu 4 Stellen.“
22	A5	Abbildung der Fallbeispiele	aktualisiert
23	A6	Referenz	Ergänzen der Referenzen um: „W3C: Extensible Markup Language (XML) 1.0 (Fifth Edition), W3C Recommendation 26 November 2008, <a href="https://www.w3.org/">https://www.w3.org/</a> .“
24	A3	Kurzbezeichnung für Darreichungsform	Gekürzt der Kurzbezeichnung für Tamponanden (TPO) um den letzten Buchstaben: Alt: „Tamp <del>on</del> ad“; Neu „Tamp“
25	A9	XML-Schema und Referenz	Löschungen „XML-Schema <del>bmp022.xds</del> (W3C) Die jeweils aktuelle Schemadatei ist in dem angegebenen Pfad hinterlegt.“ „ <a href="ftp://ftp.kbv.de/ita-update/Verordnungen/Arzneimittel/BMP/bmp022.xds">ftp://ftp.kbv.de/ita-update/Verordnungen/Arzneimittel/BMP/bmp022.xds</a> “
26	A9	Testpaket mit XML Beispielen und PDF-Ausdrucken.	Ergänzung zum Testpaket: „Hinweis: Für die XML-Instanzen nach dem Ultrakurzformat ist das Encoding ISO/IEC 8859-1 vorgeschrieben. XML-Instanzen nach dem Ultrakurzformat haben keine XML-Prolog Deklarationen. Sie haben demzufolge auch keine Encoding-Deklaration. Beim Parsen ist anzunehmen, dass den XML-Instanzen <code>&lt;?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?&gt;</code> vorangestellt ist.“
27	A9	Abbildung 8 xml-Schema	aktualisiert